

ischen Gärten. Der letztgenannte zeichnet sich ganz besonders durch großartige Parkanlage und herrliche Teppichpflanzungen aus.

Die Thiemer- und Knebel'schen Villen.

Zu erwähnen ist auch die am Thonberge hoch gelegene und mit großem wohnlichen Gartenhause versehene **Parkanlage**, welche der verstorbene Oekonomieverwalter Ende gründete und unter dem gegenwärtigen Besitzer Adv. Thiemer jun. sehr bedeutende Verschönerungen, Vergrößerung und Umänderung erfahren hat. Anstoßend gegen Osten ist an dieselbe der vom Oekonomieverwalter Knebel erst im Frühjahr 1879 angelegte, fast gegen 3 Scheffel große Park, der höchstgelegene Bittaus, mit sehr gefälliger Anlage. In geringer Entfernung vom Eingange an der Bahnhofstraße befindet sich ein dem Bruder des Parkbegründers geltendes Denkmal. Eine mit Sandsteinsäulchen im Hintergrund versehene und vorn mit Schlingpflanzen umgebene Granitpyramide trägt die Aufschrift in einem Kreuz: „Gewidmet dem fern ruhenden Bruder Karl Heinrich Knebel, Sergeant 1. Kl. der 1. Komp. des königl. sächs. 2. Jägerbataillons Nr. 13. Schlacht bei Sedan. Schuß in die Brust.“ Bei einem dunkeln Abende von diesen idyllischen Höhen aus die feenartige Beleuchtung unseres Bahnhofes, der Stadt und Umgebung zu beschauen, einen heitern Sonnen-Auf- oder Untergang zu betrachten oder eine laue Vollmondsnacht hier zu verleben, sind für den Naturfreund Genüsse, die sich nur empfinden, aber nicht beschreiben lassen. Unerwähnt kann aber auch nicht bleiben, daß schon unsere Alvordern diese eine so prachtvolle Aussicht gewährenden Höhen mit wohnlichen Gebäuden bebaut hatten. In der Nähe der Thiemer'schen Villa, zwischen der Thon-